



Klippstein zeigt Flagge Der Überfischung entgegenwirken



Um den riesigen Bedarf an Fisch als Nahrung zu decken, werden jedes Jahr 100 Millionen Tonnen an Fischen und Schalentieren dem Meer entrissen.

Dabei wird nicht auf die fatalen Folgen für die Zukunft des Meeres und der Menschheit geachtet.

Im Vordergrund steht die Macht des Marktes und des Geldes.

Im nord-östlichen Atlantik sind zwei Drittel der wichtigsten Speisefischartbestände akut bedroht.

Riesige Mengen essbaren Fisches (25 % - 50% des Fangs) werden als so genannter „Beifang“ vernichtet, bei dem es sich oft um Jungtiere oder eine nicht bevorzugte Sorte handelt.

Riesige Mengen Fische werden als Futter für die Fischzuchtbetriebe von z.B. Lachs und Thunfisch benötigt. (ca. 4 Kilo Wildfisch werden für 1 Kilo Zuchtfisch gebraucht).

Zahlreiche Fischarten, die noch bis vor kurzem auch auf den Speiseplänen von Klippstein standen, stehen kurz vor dem Aussterben.

2006 hat Klippstein über 2000 Kilo von diesen bedrohten Fischarten eingekauft.

Klippstein hat deshalb beschlossen gefährdete Fischarten nicht mehr oder nur noch sehr selten anzubieten.

Dazu gehören:

Dorsch; Heilbutt; Kabeljau; Makrele; Rotbarsch; Scholle; Seezunge; Seehecht; Thunfisch.

Für weitere Informationen, z.B. welche Alternativen Ihnen unsere Köche anbieten stehen Ihnen unser (e) Objekt- und Küchenleiter Herr / Frau Vorname / Name gerne zur Verfügung

